

Hallo liebe Akteure " Gemeinsam für Einsiedel "
und alle Mitstreiter im und um den Infostand

Ein Dankeschön ist angebracht
für alles was ihr Gutes macht,
für unsre Heimat, unsren Ort
und alle die da wohnen dort.
Wer alt ist und zurück sich denkt,
der weiß, es wurde nichts geschenkt
dem kleinen Ort im Zwönitztal ,
der beinah restlos, radikal
von Bomben wurde ausradiert,
uns Einsiedlern ist das passiert.



Nur Schutt und Trümmer gab's im Ort,
doch keiner wollte von hier fort,
um langsam wieder aufzubauen,
da wurden wir zu Trümmerfrauen.
Das Motto: Einer hilft dem andern,
hinderte uns auszuwandern.
Wohin auch, ein geschunden Land,
braucht bekanntlich jede Hand.

Ein neues Dorf ward dann geboren,
die Menschlichkeit ging nicht verloren,
willkommen war ein jeder Gast,
kein Fremder war uns eine Last
und fremde Nationalitäten
war' n und sind im Ort vertreten.
Nur Nazis sind seit Kindheitstagen
die für mich im Kriege lagen,
schon lange nicht mehr relevant,
kein einziger ist mir bekannt.
Wie können wir dann nach dem Schein
ein Ort mit vielen Nazis sein ?
Vielleicht könnt ' meine grauen Zellen
ein Herr Gabriel erhellen.



Nun wünsch ich frohe Weihnacht allen,
und lasst nicht alles Euch gefallen,
bleibt gesund im neuen Jahr,
ihr macht das alles wunderbar,
weil friedlich ihr und sachlich denkt,
den Fokus auf den Brandschutz lenkt
und so bekämpft die Gefahr,
die Sorge unsrer Bürger war,
aus der Geschichte ist bekannt,



der Ort hat schon genug gebrannt.
Verbiegt Euch nicht, lasst Euch nicht wenden,
zweifellos in guten Händen,
liegt das Erbe von uns Alten
mögt Ihr's weiter so verwalten.

Eine Ur-Einsiedlerin des Jahrgangs 1930

